

## **Hexenverfolgungen in Gelnhausen**

Während der Hexenverfolgungen von 1574 bis 1634 wurden in Gelnhausen 52 Menschen Opfer der Hexenprozesse. 31 Namen sind überliefert.

Besonders bekannt wurde der Prozess gegen Elisabeth Strupp, Ehefrau des Gelnhäuser Pfarrers Johannes Strupp. Am 20. Juli 1599 wurde die einfache Hausfrau Barbara Scherer "durch das Feuer" von ihrem Vergehen der Hexerei "befreit". Zuvor denunzierte sie Elisabeth Strupp als ihre "Hexenmeisterin". Elisabeth Strupp legte man zur Last, einen Teil des Kirchenschatzes entwendet zu haben. Am 3. August 1599 wurde Elisabeth Strupp hingerichtet.

### **Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung in Gelnhausen**

Erste Verfolgungen 1574 – 1584

Verfolgungswelle 1596 – 1599 (etwa 14 Hinrichtungen)

Verfolgungswelle 1633 – 1634 (etwa 21 Hinrichtungen)

1581: Hinrichtung von Anna Jormann

1584: Pest in Gelnhausen. Johann Koch Stadtschultheiß „Hexenrichter“

31.8. 1584 : Anna Petermann wegen Hexerei mit dem Schwert hingerichtet

1596: 7 Frauen als Hexen hingerichtet:

12 leere Seiten im Gelnhäuser Stadtbuch 1596 lassen weitere Opfer vermuten.

1597: Mehrere Frauen und 1 Mann wegen „Hexerei“ hingerichtet

1599: 3 Frauen hingerichtet: Barbara Scherer (verbrannt), Elisabeth Strupp (Schwert), Barbara Jörgenclausen (Schwert)

1629: Die Gelnhäuser Zünfte verlangen Vorgehen gegen „Hexen“.

1633 und 1634 mindestens 21 Personen als „Hexen“ getötet (Pfarrer Johannes Coberstein)

Ab 1634 keine Unterlagen über Hexenprozesse in Gelnhausen

In Gelnhausen finden sich drei Gedenktafeln und zwei Skulpturen an unterschiedlichen Standorten. 1986 wurde am Hexenturm in Gelnhausen eine Gedenktafel angebracht. Mit den Worten: "Stellvertretend für alle, die in der Zeit der Hexenverfolgung zwischen 1574 und 1633 in Gelnhausen gefoltert und hingerichtet wurden", wird auf 31 namentlich bekannte und weitere 21 namenlose Opfer hingewiesen:

Elisabeth Strupp: Skulptur an der Marienkirche

Anna Petermann  
Dorothea Weinland  
Martha Heinrich  
Ww. Margarethe Hamann  
David Prescher  
Frau Prescher  
Katharina Zaun  
Klara Kreser  
Katharina Holban  
Anna Dorwald Ww.  
Anna Breydenbuch  
Frau Dietzen  
Algen Dom  
David Kutsch  
Marx Lerch  
David Rüppel  
Frau Kuppel  
Frau Runkel  
Das Wieselgen  
Barbara Herzog Ww.  
Margarethe Heinrich  
Anna Heinrich  
Frau Zaun  
Katharina Vogel  
Margarethe Reuther  
Klara Geissler  
Joachim Henkel  
Barbara Scherer  
Maria (Elisabeth) Strupp  
Konrad Wiesel  
Jöst Dönges  
21 Namenlose



Tafel auf einem Findling nahe der Kinzig-Brücke am Platz "der Escher"

Literatur:

Ina Petermann, Hexenverfolgung in Gelnhausen, in: Archiv Frauenleben im Main-Kinzig-Kreis, Hexenwahn und Teufelswerk, Hanau 2003, S. 74-88

<http://www.kommundsieh.de/judenhex.html>

Terror gegen Frauen und Juden in Gelnhausen, Von Christine Raedler, für Unterrichtszwecke gekürzt und umgestellt von Horst Gunkel

[http://www.gelnhausen.de/fileadmin/mounts/dateien/tourismus/dauerausstellunghexenprozess\\_e.pdf](http://www.gelnhausen.de/fileadmin/mounts/dateien/tourismus/dauerausstellunghexenprozess_e.pdf)



Gedenktafel am Hexenturm

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gelnhausen hat am 10. Juni 2015 eine moralische/ sozialethische Rehabilitation der Opfer der Hexenverfolgung ausgesprochen.

<http://www.gnz.de/artikelansicht01/noticias/129292/region+gelnhausen/heftiger-streit-um-hexenverfolgung-1429230>